

«Lied einer neuen Welt.»

Hauptprobe,
bevor es losgeht.
Répétition avant
la première.



© Jonathan Leicht

«Nei, Herr Luther, jitz nid scho wider. Göht bitte zrugg uf Wittebärg!» So überraschend beginnt das neue Theaterstück des Berner Theaterensembles Johannes, das im Herbst dieses Jahres aufgeführt wird. Darin probt eine junge Theatergruppe ihren Beitrag für den Abschluss des Reformationsjubiläums.

Von Noemi Harnickell

Mithilfe der Bergpredigt will die Gruppe den Kirchenalltag kritisch hinterfragen. Luther, der soll in seiner Schlosskirche bleiben, denn: «Üses Theater söll kes historisches Stück wärde. Vo dene gits scho meh als gnueg. Mir wei o ke Heldeverehrig und ke Personekult!» Eine Rückbesinnung auf Jesus' Worte, das ist ihr Ziel. Und es verläuft alles nach Plan – bis ein PR-Fachmann eingreift: Er hält den biblischen Text für veraltet und unverständlich, besser man präsentiert dem Publikum Denkmalsockel mit kirchenhistorisch wichtigen Figuren. Doch Luther & Co. sind nicht länger bereit, sich zu Heiligen erklären zu lassen. Sie steigen von den Sockeln und mischen sich in die Diskussion ein.

Im Zentrum des Theaterstücks steht die Frage, ob es sich überhaupt noch lohnt, an Utopien zu glauben. Nein, sagt der PR-Fachmann. Nichts als naive Träumereien, realitätsfern und kindisch. Ja, sagen die Sockelheiligen, die ganz unheilig von ihren Podesten steigen und beginnen, an den Grundsätzen der Gesellschaft zu rütteln. Und in der Mitte aller Fragen und Behauptungen: die Bergpredigt. Es ist diese Rede von Jesus, die Menschen aus allen Jahrhunderten und an allen Orten immer wieder Mut gemacht hat, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen.

Es ist ein Theater im Theater, angereichert mit Livemusik und Tanzeinlagen, das auf unterhaltsame Weise nach Visionen für eine engagierte

Kirche in einer multireligiösen Gesellschaft sucht. Und Luther? Nun, der lässt sich eben doch nicht so leicht abschütteln und die Regisseurinnen müssen resignieren: «De chömet halt afe mal zu üs hintere Vorhang. Aber, nume dass Dihrs grad wüsst: Hüt Aabe spilet Dihr hie nid d Houptrolle!»

Rahmenprogramm: «By God's Grace»

Das Theaterensemble Johannes unterstützt seit 2015 Projekte der Geschwisterkirche EYN in Nigeria. Mitglieder des Ensembles besuchten die nigerianische Hauptstadt, Abuja, und das interreligiöse Flüchtlingsdorf Gurku. Aus diesen Reisen entstehen derzeit die zwei Teilausstellungen «By God's Grace». In Text und Bild porträtiert die Ausstellung den Dorfalltag und blickt jenen Menschen ins Gesicht, die nach Gewalt und Vertreibung unberrt neues Land bebauen.

Theater: Lied einer neuen Welt.

Luther und Co. proben den Aufstand

Aufführungen: So, 29.10., 17 Uhr – Fr, 3.11., 19 Uhr – Sa, 4.11., 19 Uhr – Fr, 10.11., 19 Uhr – Sa, 11.11., 17 Uhr – So, 12.11., 15 Uhr.

Platzreservation: info@theaterensemble.ch

Ausstellung: By God's Grace

Vernissage: 22. Oktober 2017, 17 Uhr, mit SRF-Korrespondent Patrik Wülser. Danach 23.10.–11.11, Mo–Sa, 9–18 Uhr.

Öffentliche Führungen mit Ausstellungsgesprächen: Mi, 1. und 8.11., 19.30 Uhr; So, 5.11., 15 Uhr. Führungen und Workshops für Gruppen auf Anfrage.

Ort: Kirchgemeindehaus Johannes, Wylerstrasse 5, 3014 Bern.

Eintritt frei, Kollekte.

Platzreservation und Führungen:

info@theaterensemble.ch,

www.theaterensemble.ch